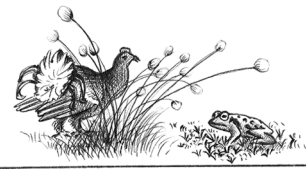


Inhalt



Erläuterungen	4
Laufzettel	7
Auftragskarten	8
Stationen	
Station 1 – Das Moor: Was ist das eigentlich?	18
Station 2 – Wie entsteht ein Hochmoor?	19
Station 3 – Die Schichten des Hochmoores	20
Station 4 – Eine Gruselgeschichte aus dem Moor	21
Station 5 – Irrlichter	22
Station 6 – Gefahr im Moor	23
Station 7 – Der Mensch und das Moor früher	24
Station 8 – Der Mensch und das Moor heute	26
Station 9 – Das Birkhuhn	27
Station 10 – Der Moorfrosch	29
Station 11 – Die Kreuzotter	31
Station 12 – Der Große Brachvogel	33
Station 13 – Die Kleine Moosjungfer	35
Station 14 – Das Torfmoos	37
Station 15 – Das Wollgras	39
Station 16 – Die Gewöhnliche Moosbeere	40
Station 17 – Der Sonnentau	41
Station 18 – Warum das Moor schützenswert ist	43
Station 19 – Moorschutz: Was kann ich tun?	44
Station 20 – Ein Moorspaziergang	45
Lösungen	
Lösung Station 1 – Das Moor: Was ist das eigentlich?	49
Lösung Station 3 – Die Schichten des Hochmoores	50
Lösung Station 6 – Gefahr im Moor	51
Lösung Station 7 – Der Mensch und das Moor früher	52
Lösung Station 8 – Der Mensch und das Moor heute	54
Lösung Station 9 – Das Birkhuhn	55
Lösung Station 10 – Der Moorfrosch	57
Lösung Station 11 – Die Kreuzotter	59
Lösung Station 12 – Der Große Brachvogel	61
Lösung Station 13 – Die Kleine Moosjungfer	62
Lösung Station 14 – Das Torfmoos	64
Lösung Station 15 – Das Wollgras	65
Lösung Station 16 – Die Gewöhnliche Moosbeere	66
Lösung Station 17 – Der Sonnentau	67
Lösung Station 18 – Warum das Moor schützenswert ist	68



Station 1 – Das Moor: Was ist das eigentlich?

Es gibt verschiedene Arten von Mooren. Die beiden wichtigsten heißen „Hochmoor“ und „Niedermoor“. Ein Niedermoor entsteht, wenn ein Gewässer (z. B. ein See) „verlandet“. Nach und nach wachsen Pflanzen vom Ufer in das Wasser, sterben ab, versinken und bilden nach vielen Jahren eine Schlammschicht. Ein Niedermoor ist geboren. Da ein solches Moor stets Kontakt zum Grundwasser hat, können hier auch größere Pflanzen und sogar Bäume wachsen. Denn Grundwasser enthält viele Nährstoffe, die die Pflanzen eines Niedermoors aufnehmen können.

Manchmal entstehen aus Niedermooren Hochmoore. Ganz bestimmte Pflanzen, die „Torfmoose“, beginnen auf dem Niedermoor zu wachsen. Sie sterben von unten ab und wachsen nach oben weiter. Über Tausende von Jahren entsteht so eine immer dickere Schicht aus abgestorbenen Pflanzen. Diese Schicht verhindert, dass Grundwasser von den Pflanzen aufgenommen werden kann. Nun ist es ein Hochmoor, das nur von Regenwasser lebt. Regenwasser enthält viel weniger Nährstoffe als Grundwasser. Große Pflanzen und Bäume können in einem Hochmoor daher nicht überleben. Dafür findet man viele seltene Pflanzen, die sich an die nährstoffarmen Bedingungen angepasst haben.

1. Ein Niedermoor ist dasselbe wie ein Hochmoor.

richtig

falsch

2. Pflanzen in einem Niedermoor erhalten ihre Nährstoffe aus dem Grundwasser.

richtig

falsch

3. Besonders Bäume wachsen in einem Hochmoor.

richtig

falsch

4. Wichtig für die Entstehung eines Hochmoors sind die sogenannten „Torfmoose“.

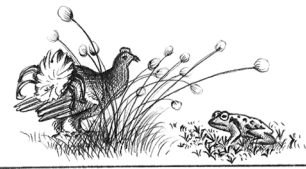
richtig

falsch

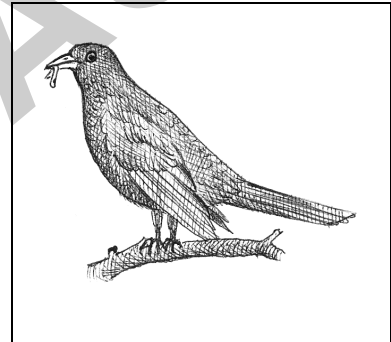
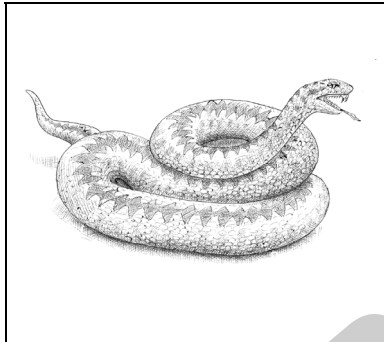
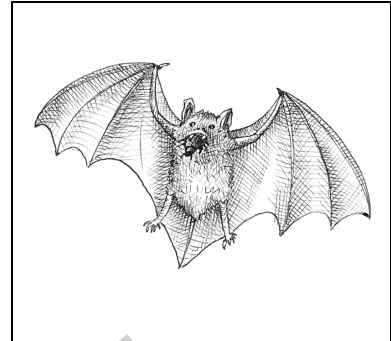
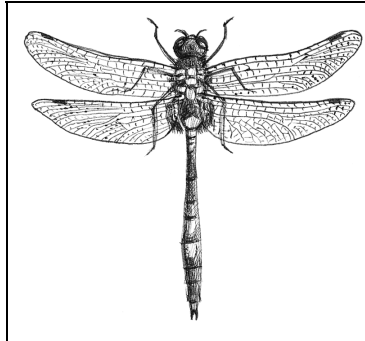
5. Die Pflanzen eines Hochmoors leben ausschließlich von Regenwasser.

richtig

falsch



Station 13 – Die Kleine Moosjungfer (1)



1. Elvira ist ein Säugetier. Sie befindet sich über Susi.
2. Fritz hat zwei Fühler. Neben ihm befindet sich ein Tier, das fliegen kann.
3. Gertrud kann fliegen. Sie ist ein Säugetier.
4. Neben Gertrud befindet sich Maja. Maja wird auch „Kleine Moosjungfer“ genannt.
5. Susi schlüpft aus einem Ei. Sie befindet sich neben Fritz.
6. Bruno befindet sich unter Gertrud. Er hat Flügel.

So sieht die Kleine Moosjungfer aus:
